- **für alle Holzarten, lösungsmittelfrei, wasserfest**
- **für innen und außen, trocknet transparent auf**
- **ideal für Fertigparkett, Laminat und OSB-Platten**

Holzleim D3

Anwendungsbereich

Gebrauchsfertiger Dispersionsklebstoff für wasserfeste Verleimungen nach DIN EN 204-D3 im Innen- und Außenbereich. Höchste Festigkeit für alle Holzarten und Holzwerkstoffplatten. Hervorragend geeignet für Montageverleimungen, Dübel- und Zapfenverbindungen, Holzumleimer und Bastelarbeiten. Ideal auch für Nut- und Federverleimung von Fertigparkett und Laminatböden. Der Leim trocknet transparent auf, die Fuge bliebt elastisch und ist alterungsbeständig. Durch die Standtube mit speziellen Verschlussdorn ist der Holzleim auch nach Anbruch des Gebindes vor dem eintrocknen geschützt.

Inhaltsstoffe

Kunststoff-Dispersion, Wasser, Additive

Untergrund

Die zu verleimenden Werkstücke passgerecht vorbereiten. Die Klebeflächen müssen sauber, fett- und staubfrei sein. Die ideale Holzfeuchtigkeit liegt bei 8–12 %.
Höhere Feuchtigkeit verlängert die Abbindezeit.

Verarbeitung

Vor Gebrauch gut schütteln und ggf. temperieren.
Nut- und Federverleimung:
Holzleim D3 als gleichmäßigen Strang auf die Oberseite der Feder auftragen, so dass beim Zusammenfügen von Nut und Feder der nach oben austretendem Leim die Fugen gegen Nässe versiegelt. Ausgetretenen Leim sofort mit einem feuchten Tuch abwischen. Die Verarbeitungshinweise der Bodenbelagshersteller sind unbedingt zu beachten. 250 g Holzleim D3 sind ausreichend für ca. 6m² Laminat oder Fertigparket.

Andere Verleimungen:
Den Leim einseitig (bei Hartholz, Hirnholz und rauen Flächen beidseitig) dünn auf die zu verleimenden Teile auftragen und die noch feucht zusammenpressen. Die Mindestpresszeit beträgt ca. 15 Minuten, für Schichtholzplatten ca. 40 Minuten.
Die gesamte Auftragsmenge sollte 150 - 200 g/m² betragen.

Verbrauch

Je nach Untergrund und Auftragsstärke → ab 150 g/m²

Verarbeitungstemperatur

+5 °C bis +30°C für Material, Umluft und Untergrund

Offenzeit

ca. 15 Minuten

Trockenzeit

ca. 24 Stunden pro mm schichtstärke unter Normalbedingungen (+20 °C, 65% rel. Luftfeuchtigkeit, mäßig saugender Untergrund); bei ungünstigen Bedingungen entsprechend längere Trockenzeit.

Wichtige Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs ist zu vermeiden. Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

GISBAU-GISCODE für Verlegewerkstoffe: D1
Beanspruchungsgruppe Verleimung: D3 – wasserfest, nach DIN EN 204, geprüft durch die ift, Rosenheim

Enthält Biozidprodukte (Konservierungsmittel):
Methylchloroisothiazolinone/Methylisothiazolinone (3:1), Benzoisothiazolinone. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Isothiazolinon-Allergiker unter Tel.-Nr. 0341/44655-0.

Gutachterliche Stellungnahme

Nr. 11-002804-PR01 (PB GAS-K01-11-de-01) vom 23.September 2011

Lagerung

Gebinde gut verschlossen, kühl, aber frostfrei lagern. Im ungeöffneten Zustand und bei sachgemäßer Lagerung mindestens haltbar bis: siehe Chargenetikett.

Art.-Nr.

102404	250 g	Rüsselflasche
102428	500 g	Rüsselflasche
102442	1,0 kg	Rüsselflasche

Baufan Bauchemie Leipzig GmbH ▪ Ludwig-Hupfeld-Straße 19 ▪ D-04178 Leipzig ▪ Telefon +49 (0)341 44655-0 ▪ E-Mail info@baufan.de ▪ Internet www.baufan.de

Anmerkung:
Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.